

Sickingen-Gymnasium Landstuhl



Elternbrief Nr. 2 im Schuljahr 2011/12

November 2011

1. Vertretungen am Sickingen-Gymnasium
2. Wahlen der Schülervertretungen
3. Verbindungslehrer
4. Elternvertretungen in den Klassen 5 - 12
5. Wichtige Termine
6. Fahrtenkonzept
7. Uni-Projekt der 13. Jahrgangsstufe
8. Unterricht bei extremen Wetterverhältnissen
9. Elternsprechnachmittag
10. Vera 8 im Schuljahr 2011/12
11. Wechsel von Religion zu Ethik
12. Halten im Zufahrtsbereich der Schule
13. Fundsachen
14. Wertsachen
15. Rechte im Internet
16. Beurlaubungen
17. Blumenzwiebelaktion 2011
18. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Empfangsbestätigung

Sehr geehrte Eltern,

wir möchten Sie wieder über wichtige Themen, Termine und besondere Ereignisse informieren.

Zunächst aber bedanken wir uns herzlich bei den Eltern der jetzigen 6. Klassen, die die Eltern der neuen Fünftklässler am 1. Schultag im Foyer bewirtet haben.

Des Weiteren möchte ich Ihnen als Eltern an dieser Stelle ein Lob über Ihre Kinder aussprechen. Bei verschiedenen Gelegenheiten, z. B. bei der Verkehrszählung, die der 12. Jahrgang im letzten Schuljahr durchgeführt hat, oder auch beim Uni-Projekt, bekommen wir immer wieder die Rückmeldung, dass sich die Schülerinnen und Schüler des Sickingen-Gymnasiums vorbildlich benehmen. Dies ist sicherlich in erster Linie auf Ihre Erziehung zurückzuführen. Ich ärgere mich als Schulleiterin immer, wenn Beschwerden eingehen. Ein Lob wird als Selbstverständlichkeit hingenommen. Daher möchte ich es an dieser Stelle einmal an Sie weitergeben.

Mit freundlichen Grüßen

A. Meiswinkel
(Schulleiterin)

1. Vertretungen am Sickingen-Gymnasium

Bereits wenige Wochen nach Schulbeginn gab es bei uns am Sickingen-Gymnasium erhöhten Unterrichtsausfall bzw. Vertretungsbedarf aufgrund längerfristiger Erkrankungen.

Sobald wir erfahren, dass eine längerfristige Erkrankung vorliegt, bemühen wir uns um Vertretungslehrkräfte, damit möglichst wenig Unterricht ausfällt. Allerdings ist es nicht immer möglich, Vertretungslehrer einzustellen. Es kann durchaus sein, dass man keinen Vertretungslehrer findet. Besonders schwierig ist die Vertretung von ausfallendem Unterricht in der MSS zu regeln. Hier werden Lehrkräfte mit genügend Erfahrung für die Übernahme von Kursen benötigt. Oft bleibt uns nur, Kolleginnen oder Kollegen der eigenen Schule für diesen Unterricht zu verpflichten. Da jede Lehrkraft nicht beliebig viele Lerngruppen übernehmen kann, bedeutet eine zusätzliche Übernahme von Unterricht häufig eine Kürzung von Unterricht in anderen Klassen/Lerngruppen. Somit ist es möglich, dass eine Klasse/Lerngruppe aufgrund der Erkrankung einer Lehrkraft eine Unterrichtskürzung hinnehmen muss, obwohl diese Klasse/Lerngruppe gar nicht von der erkrankten Lehrkraft unterrichtet wurde.

Besonders schwierig ist die Planung von Vertretungsunterricht, wenn die Krankmeldungen nicht für einen längeren Zeitpunkt vorliegen, sondern immer wieder verlängert werden.

Ich versichere Ihnen, dass wir uns stets bemühen, eine für alle Beteiligten möglichst zufriedenstellende Lösung zu finden.

An dieser Stelle möchte ich mich vielmals bei **Frau Borngesser** (Erdkunde), bei **Herrn Bauer** (Bildende Kunst) und bei **Herrn Hammerschmidt** (Deutsch) bedanken, die bei uns an der Schule sehr kurzfristig Vertretungsunterricht übernommen haben.

2. Wahlen der Schülervertretungen

Zum Schülersprecher wurde **Dennis Rothmann** (MSS 12) gewählt, sein Stellvertreter ist Florian Graßmann (MSS 12).

Die Vertreter der Schülerschaft im **Schulausschuss** sind:

Schülervertreter:

Dennis Rothmann (MSS 12)
Florian Graßmann (MSS 12)
Marie Böhlke (MSS 12)

Stellvertreter:

Elena Vasjatkin (MSS 12)
Hanne Tijman (10b)
Daniele Tarantini (10b)

Im **Schulbuchausschuss** sind die Schülerinnen und Schüler vertreten durch:

Schülervertreter:

Elena Vasjatkin (MSS 12)
Hanne Tijman (10b)
Daniele Tarantini (10b)

Stellvertreter:

Dennis Rothmann (MSS 12)
Florian Graßmann (MSS 12)
Marie Böhlke (MSS 12)

3. Verbindungslehrer

Als Verbindungslehrer sind wieder **Herr Loré** und **Herr Schmitt** gewählt worden.

4. Elternvertretungen in den Klassen 5 – 12

Dieses Jahr ist der Schulelternbeirat neu gewählt worden. Klassenelternsprecherwahlen fanden in den 5. bis 9. Jahrgangsstufen und in der 11. Jahrgangsstufe statt.

Mitglieder des Schulelternbeirats sind:

Schulelternsprecher: **Herr Dr. Thomas Lutz**
Stellvertr. Schulelternsprecherin: **Frau Dr. Schulz**

Schulelternbeirat:

1. Herr Dr. Thomas Lutz	2. Frau Maritta Himmerlich
3. Frau Dr. Kirsten Schulz	4. Frau Anja Stutzinger
5. Herr Ralf Herth	6. Frau Alexandra Stutzinger-Bizuga
7. Frau Anne Bößhar-Zimmer	8. Frau Steffi Contes
9. Frau Dagmar Lang-Wenzel	10. Frau Astrid Benkel
11. Herr Dieter Guhl	12. Frau Anke Budell
13. Herr Winfried Galm	14. Herr Sven Schwab
15. Herr Bernhard Neumahr	16. Frau Cordula Meißner
17. Frau Heike Blanz	

Schulleitungsbeirat - Stellvertreter:

18. Herr Marc-Marcel Faas	19. Frau Kerstin Lütz
20. Herr Martin Haen	21. Herr Rainer Hüttel
22. Herr Dr. Patrick Lang	23. Frau Gabi Wagner
24. Herr Gerhard Zimmermann	25. Frau Kati Becker
26. Herr Wolfgang Hilbert	27. Herr Christoph Holzberger
28. Herr Peter Klug	29. Frau Hiltrud Woll
30. Frau Martina Häuser	31. Frau Andrea Burr
32. Frau Gabriele Ecker	33. Frau Bianka Pfaff
34. Herr Ralf Klaus <u>Lorenz</u>	

Im **Schulausschuss** sind die Eltern vertreten durch:

Elternvertreter:

Herr Dr. Thomas Lutz
Frau Anja Stutzinger
Frau Dagmar Lang-Wenzel

Stellvertreter:

Herr Sven Schwab
Frau Maritta Himmerlich
Frau Astrid Benkel

Im **Schulbuchausschuss** sind die Eltern vertreten durch:

Elternvertreter:

Frau Anne Bößhar-Zimmer
Herr Bernhard Neumahr
Frau Alexandra Stutzinger-Bizuga

Stellvertreter:

Frau Cordula Meißner
Frau Anke Budell
Frau Maritta Himmerlich

Klassenelternsprecher und Stellvertreter im Schuljahr 2011/12

5a	Herr Patrick Lang	6a	Frau Cordula Meißner
5a	Frau Susanne Schohl	6a	Frau Christine Kupperroth
5b	Frau Annette Peter	6b	Herr Alexander Blanz
5b	Frau Alexandra Holzberger	6b	Frau Susanne Krupp
5c	Frau Silke Lelle	6c	Herr Gerhard Zimmermann
5c	Herr Andreas Lang	6c	Frau Ulrike Lelle
5d	Herr Frank Niermann	6d	Frau Alexandra Burr
5d	Herr Heiko Kopp	6d	Frau Silke Keller
7a	Frau Stephanie Kohlmayer	8a	Frau Dagmar Lang-Wenzel
7a	Frau Nicole Kennel	8a	Frau Gabriele Koch
7b	Herr Wolfgang Hilbert	8b	Frau Steffi Contes
7b	Herr Rainer Bastian	8b	Frau Heike Breitenborn
7c	Herr Peter Klug	8c	Frau Dr. Kirsten Schulz
7c	Frau Doris Jung	8c	Frau Bianka Pfaff
7d	Herr Ralf Klaus Lorenz	8d	Frau Yvonne Gehm-Faas
7d	Herr Rainer Edler	8d	Herr Reiner Bosle
9a	Herr Gerhard Wagner	10a	Herr Martin Haen
9a	Frau Marion Ambis	10a	Herr Rüdiger Kugland
9b	Frau Astrid Benkel	10b	Frau Maritta Himmerlich
9b	Herr Olivier Berger	10b	Herr Matthias Agne
9c	Frau Susanne Schröder	10c	Frau Ute Moßmann
9c	Herr Jürgen Adam	10c	Frau Melanie Föckler
9d	Frau Anne Bößhar-Zimmer	10d	Herr Stefan Schön
9d	Frau Birgit Meyer	10d	Frau Karin Beck
11 Bio	Herr Harald Kollmen	11 Sk	Frau Anja Stutzinger
11 Bio	Frau Edeltraut Dreißigacker	11 Sk	Frau Sabine Dahl
11 Ch 11G	Herr Reiner Hüttel	12 Bio	Herr Hermann Dunsbach
11 Ch 11 G	Frau Anita Vierling	12 Bio	zz. unbesetzt
11 Ek	Herr Dr. Thomas Lutz	12 Ch	Frau Maritta Himmerlich
11 Ek	Frau Ute Walker	12 Ch	Frau Gisela Sprengard

11M	Herr Frank Weid	12 D	Herr Walter Utzinger
11 M	zz. unbesetzt	12 D	Frau Sabine Paulus
12 E	Frau Karin Höschele	12 Ph	zz. unbesetzt
12 E	Frau Christa Noll	12 Ph	Herr Lothar Schütz
12 M	Herr Winfried Galm	12 Sk	Herr Werner Mende
12 M	zz. unbesetzt	12 Sk	Frau Nicole Buchheit

5. Wichtige Termine

Termine für die Skifahrten der 8. Klassen

Die Skifahrten für die 8. Klassen im Schuljahr 2011/12 finden für die 8a und 8b von Sonntag, den 26. Februar (8 Uhr) bis Samstag, den 03. März (ca. 18.00 Uhr) statt. Die Klassen 8c und 8d fahren von Freitag, den 02. März (23.30 Uhr) bis Freitag, den 09. März (ca. 18.00 Uhr).

Unterrichtsfreie Tage:

Für Ihre Planungen möchten wir Ihnen nochmals die unterrichtsfreien Tage im Februar und März 2012 nennen:

Freitag, 17.02.2012	Ausgleichstag zum Infotag (Bitte beachten: Das Sekretariat ist für die Anmeldungen der neuen Fünftklässer an diesem Tag geöffnet. Die Schulleitung ist anwesend.)
Montag, 20.02.2012	Rosenmontag (beweglicher Ferientag)
Dienstag, 21.02.2012	Fastnachtsdienstag (beweglicher Ferientag)
Donnerstag, 15.03.2012	Mündliches Abitur
Freitag, 16.03.2012	Mündliches Abitur

6. Fahrtenkonzept

Integrationsfahrten in der Klassenstufe 5

Integrationsfahrt für die 5. Klassen jeweils 3 Tage nach Bad Dürkheim, Martin-Butzer-Haus (oder vergleichbare Einrichtung) Anfang Dezember von Montag bis Mittwoch (5a und 5b) bzw. von Mittwoch bis Freitag (5c und 5d) für alle Schülerinnen und Schüler. Begleitung der Fahrt durch die Klassenleitung, Gesamtkosten ca. 60,- €.

Skifahrten der 8. Klassen

Sportpädagogische Fahrt für die 8. Klassen nach Maria Alm (oder vergleichbares Ziel), je eine Woche für zwei 8. Klassen und die Folgewoche für die anderen beiden 8. Klassen Ende Januar oder in den beiden Wochen vor Fasching (Abweichungen sind möglich). Die Kosten sollen 330,- € nicht überschreiten.

Abschlussfahrten Klassenstufe 10

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien finden die 4-tägigen Abschlussfahrten der 10. Klassen von (in der Regel) Montag bis Donnerstag mit einem Ziel innerhalb Deutschlands statt. Die Kosten für Fahrt und Unterkunft sind begrenzt auf 250,- €

Als Abschlussfahrt der 10. Klassen kann abweichend davon „Segeln auf dem IJsselmeer“ in verlängertem Zeitraum (z.B. Sonntag-Freitag in der gleichen Woche) und mit etwas höheren Gesamtkosten angeboten werden.

Studienfahrten Klassenstufe 12

Im Zeitraum von 5 – 9 Tagen vor Ausgabe der Jahreszeugnisse finden die Studienfahrten der MSS 12 mit Zielen in Deutschland oder im europäischen Ausland statt. Die Kosten für Fahrt/Flug und Unterkunft sollen 415,- € nicht überschreiten.

Nicht Bestandteil des Fahrtenkonzeptes sind der Schüleraustausch sowie weitere Fahrten und Veranstaltungen, die nicht eine ganze Jahrgangsstufe, sondern nur einzelne Lerngruppen bzw. Schülerinnen und Schüler betreffen!

Hierzu hat die Gesamtkonferenz am 27.10.2010 beschlossen:

Die Konferenz spricht der Schulleitung ausdrücklich ihr Vertrauen aus, dass Fahrten einzelner Lerngruppen außerhalb des Fahrtenkonzeptes genehmigt werden können.

7. Uni-Projekt der 13. Jahrgangsstufe

In der Zeit nach dem schriftlichen Abitur findet, wie bereits in den vergangenen Jahren, ein Uni-Projekt für die Jahrgangsstufe 13 in der Woche **vom 30.01. bis 03.02.2012** statt. Der Leistungskurs Sozialkunde führt in dieser Zeit eine politische Exkursion nach Berlin durch.

Ziel des Uni-Projektes ist es, dass die Schülerinnen und Schüler in einem der von ihnen gewählten Leistungskursfächern einen Einblick erhalten in die fachbereichsbezogene universitäre Arbeit bzw. in die Arbeit vergleichbarer Institutionen. Dabei können Kenntnisse und Fertigkeiten, welche die Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe in ihrem Leistungskurs erworben haben, im Rahmen dieses Projekts vertieft und angewendet werden. Zudem bietet diese Veranstaltung den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit, Einblicke zu erhalten in das studentische Leben und in zukunftsorientierte Studiengänge, deren erfolgreiche Absolvierung gute berufliche Perspektiven bieten.

Ablauf:

Von Montag, 30.01.2012 bis Donnerstag, 02.02.2012 arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den Projekten an der Technischen Universität Kaiserslautern und den anderen Einrichtungen. Am Freitag, 03.02.2012, stellen alle Schülerinnen und Schüler die Projektergebnisse in einer gemeinsamen Veranstaltung in der Aula unserer Schule vor. Hier werden auch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Leistungskurse sowie die betreuenden Hochschulangehörigen anwesend sein. Auch die Eltern sind recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

8. Unterricht bei extremen Wetterverhältnissen

Folgende Regelungen gelten für den Unterricht bei extremen Wetterverhältnissen, insbesondere bei Eis- und Schneeglätte.

Grundsätzlich gilt: Der Unterricht findet statt.

Unabhängig davon liegt es in der Verantwortung der Eltern zu entscheiden, ob in extremen Situationen - wenn der Schulweg aus ihrer Sicht unzumutbar ist - ihr Kind zu Hause bleibt. Sollten El-

tern sich dazu entscheiden, ihr Kind zu Hause zu lassen, ist eine reguläre Entschuldigung notwendig: Anruf am Morgen im Sekretariat der Schule mit Benachrichtigung, schriftliche Entschuldigung am Tag der Rückkehr an die Klassenleitung.

Sollte aufgrund eindringlicher Warnung des deutschen Wetterdiensts am **nächsten Tag** der Unterricht ausfallen, so erfolgt eine entsprechende Information auf der Schul-Homepage. Gibt es eine solche Information nicht, ist davon auszugehen, dass der Unterricht stattfindet.

Wird die Schule durch die entsprechende Stelle der Kreisverwaltung informiert, dass der Bus- bzw. Zugverkehr eingestellt werden wird, endet der Unterricht vorzeitig.

9. Elternsprechnachmittag

Wir laden für den Elternsprechnachmittag am **Freitag, dem 03.02.2012**, herzlich ein. Sie haben Gelegenheit, an diesem Tag die Lehrer der Schule in der Zeit zwischen 15.00 Uhr und 19.00 Uhr zu sprechen.

Um unnötigen Leerlauf und überlange Wartezeiten für die Erziehungsberechtigten oder der mit der Erziehung Beauftragten zu vermeiden und den Lehrkräften zu ermöglichen, sich auf die Elterngespräche vorzubereiten, haben wir - wie in den zurückliegenden Jahren -

- a) die Sprechzeiten auf ca. 10 Minuten beschränkt und
- b) eine Voranmeldung vorgesehen.

Jeder Fachlehrer wird Ihr Kind im Januar fragen, ob Sie ihn sprechen wollen. In diesem Fall wird er Ihnen über Ihren Sohn/Ihre Tochter einen genauen Termin mitteilen. Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihre Kinder wissen, welche Sprechstundenwünsche Ihrerseits vorliegen, d.h., welche Lehrkraft Sie wann (ungefährer Zeitrahmen) sprechen wollen.

Die Terminpläne der einzelnen Fachlehrer werden an den Sprechzimmertüren ausgehängt.

Für Kaffee und Kuchen an diesem Tag sorgt die MSS.

Sollte ein ernsthaftes Problem zu besprechen sein, das einen größeren Zeitaufwand erfordert, so verweisen wir zusätzlich auf die regelmäßigen wöchentlichen Lehrersprechstunden bzw. auf die Möglichkeit, in Einzelfällen auch einen gesonderten Gesprächstermin mit dem Fachlehrer zu vereinbaren.

10. VERA 8 im Schuljahr 2011/12

Wie in jedem Schuljahr werden in Mathematik, Deutsch und in der ersten Fremdsprache Vergleichsarbeiten im 8. Jahrgang geschrieben (VERA 8). Ziel ist es, den Lernstand in diesen Fächern in der 8. Jahrgangsstufe zu ermitteln und fair vergleichbar zu machen.

24.02.2012: VERA 8 im Fach Deutsch

28.02.2012: VERA 8 in der 1. Fremdsprache (Englisch/Französisch)

14.03.2012: VERA 8 im Fach Mathematik (am Sickingen-Gymnasium)

Teilnahmemodalitäten in Rheinland-Pfalz

Für das Fach Mathematik wurde die Teilnahme der 8. Jahrgänge aller rheinland-pfälzischen Schulen beschlossen.

Über die Teilnahme in Deutsch und Englisch bzw. Französisch (1. Fremdsprache) entscheiden am Sickingen-Gymnasium die Fachkonferenzen.

Die Teilnahme am Test ist für die beteiligten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulbesuchs verpflichtend.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur hat eine eigene Internetseite eingerichtet, unter der Sie sich informieren können:

<http://vera.bildung-rp.de>

11. Wechsel von Religion zu Ethik

Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen, besuchen grundsätzlich den Ethikunterricht. Für die Jahrgangsstufen 5 –12 wird dieser Unterricht angeboten. Alle Schülerinnen und Schüler halten sich in der Zeit, in der ihre Klasse Religionsunterricht hat, in der Bibliothek auf. Falls die Bibliothek geschlossen ist, bitte im Sekretariat melden.

Ein Wechsel vom Religions- in den Ethikunterricht ist auf Antrag hin zum nächsten Schul(halb)jahr möglich. Dem Antrag beizufügen ist ein „Anlageformular zur Abmeldung vom Religionsunterricht“, das im Sekretariat erhältlich ist. Darauf bestätigt die Schülerin bzw. der Schüler, dass sie/er über das Fach Ethik und seine Ziele sowie über die An- und Abmeldebedingungen informiert ist. Erziehungs-/Sorgeberechtigte bestätigen den Wechsel bei Schülerinnen und Schülern unter 14 Jahren bzw. stimmen ihm zu. Bei Schülerinnen und Schülern im Alter von 14 bis 18 Jahren bestätigen sie die Kenntnisnahme. Die betroffenen Lehrkräfte für Religion und Ethik bestätigen ebenfalls ihre Kenntnisnahme.

Ein Wechsel aus Ethik zurück in Religion kann ebenfalls erst wieder zum Ende eines Schul(halb)jahres erfolgen, sofern keine schulorganisatorischen Gründe dagegen sprechen.

12. Halten im Zufahrtsbereich der Schule

Im Zufahrtsbereich der Schule halten in letzter Zeit immer häufiger Autos, die z.B. die Einfahrt zum Schulhof für Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr blockieren.

Ich bitte Sie als Eltern aus diesem Grund, die Zufahrt zur Schule grundsätzlich freizuhalten und sie auch nicht für kurze Zeit, z.B. zum Abholen nach Unterrichtschluss, zu versperren.

13. Fundsachen

Fundsachen können bei unserem Hausmeister, Herrn Hesch abgeholt werden. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Kleidungsstücke, Turnbeutel und Taschen. Nach Ablauf einer Frist von 6 Monaten kann die Schule über die Fundsachen verfügen.

14. Wertsachen

Zur Vermeidung von Diebstahl in der Schule raten wir: Wertsachen sollen zu Hause bleiben. Sie sind bei Verlust in der Schule nicht versichert. Die Schule übernimmt dafür keine Haftung! Während des Sportunterrichts müssen Wertsachen wie Uhren etc. beim Sportlehrer abgegeben werden.

15. Rechte im Internet

Mit zunehmender Nutzung des Internets in der Schule stellt sich für Lehrkräfte sowie für Eltern und Schülerinnen und Schüler immer drängender die Frage danach, was erlaubt ist und was nicht, insbesondere in den Bereichen des Jugendschutzes, des Datenschutzes, des Urheberrechts.

Fahrlässiger Umgang mit diesem Medium kann teuer zu stehen kommen. Da im Internet veröffentlichte Websites weltweit zugänglich sind, ist die Beachtung des Rechts am eigenen Bild von großer Bedeutung. Eine Veröffentlichung von Personenfotos ohne Einwilligung der Abgebildeten ist nicht erlaubt (§ 22 des Urheberrechts) und wird strafrechtlich verfolgt.

Gemäß § 22 des Urheberrechts gilt: „Bildnisse dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Jede Veröffentlichung, die an sich oder in Verbindung mit einem Begleittext geeignet ist, die berechtigten Interessen des Abgebildeten zu verletzen, ist unzulässig. Veröffentlichte Bilder dürfen die Abgebildeten nicht bloßstellen oder herabsetzen.“

Das Urheberrecht dient dem Schutz des/der Abgebildeten vor ungewollter Veröffentlichung des eigenen Bildes. (siehe Homepage unserer Schule: Jugendmedienschutz).

16. Beurlaubungen

Es kommt immer wieder vor, dass Schülerinnen oder Schüler für einen oder mehrere Tage beurlaubt werden wollen. Die Urlaubsanträge gehen an die Klassenleitung (bis zu drei Tagen) oder an die Schulleitung (bei mehr als drei Tagen oder unmittelbar vor bzw. nach den Ferien).

Bei genehmigter Beurlaubung bitte ich Sie, rechtzeitig vor Beginn des Beurlaubungszeitraums mit den Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrern Kontakt aufzunehmen und sie über die anstehende Beurlaubung zu informieren. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer können dann die Beurlaubung bei anstehenden Klassenarbeiten bzw. Tests berücksichtigen und eventuell schon vor der Fehlzeit Nachschreibtermine festlegen. Für Folgen, die aus den Unterrichtsversäumnissen möglicherweise entstehen können, kann die Schule keine Verantwortung übernehmen.

17. Blumenzwiebelaktion 2011

Wie schon in den Jahren zuvor wurden an unserer Schule auch in diesem Herbst wieder Blumenzwiebeln verkauft. Mit dieser Aktion, für deren Durchführung die Schülerversammlung verantwortlich war, konnte ein **Erlös von 596,06 €** erzielt werden. Allen Käufern, die durch ihre Bestellung zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben, sei recht herzlich gedankt.

Das Geld wird in vollem Umfang dazu verwendet, die Arbeit und Projekte der Schülerversammlung zu ermöglichen, die Medienausstattung unserer Schule weiter zu verbessern sowie einzelne Arbeits-

gemeinschaften finanziell zu unterstützen. In jedem Falle kommt der durch die Aktion erwirtschaftete Gewinn unmittelbar unseren Schülerinnen und Schülern zugute.

Sollten Sie die diesjährige Blumenzwiebelaktion verpasst haben oder noch etwas nachbestellen wollen, so wird das in Kürze über unsere Homepage möglich sein – und dann das ganze Jahr über!

18. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Es ergeht wieder die Bitte des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge um Spenden. Wenn Sie spenden möchten, erhalten Sie weitere Informationen (Informationsbrief) im Sekretariat II bei Frau Brill, hier kann auch der Spendenbetrag abgegeben werden.

✍

Empfangsbestätigung

Schüler/Schülerin

(Vor- und Zuname)

Klasse/Stammkurs: _____

Ich bestätige den Empfang des Elternbriefes Nr. 2 im Schuljahr 2011/12.

Datum: _____

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten